



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Geistliche Lieder, Volkslieder, volkstümliche Lieder und Vaterlandslieder

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1881

Zuversicht, von Fr. A. Krummacher

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61277)

3. Verleihe mir einen sanften und seligen Tod, damit ich im Sterben den Freund erbauen und dich preisen könne!

3. Gattung des Gedichtes.

Unser Gedicht trägt die Überschrift: „Morgenlied“. Es hat aber nichts gemein mit den zahlreichen Morgenliedern, in denen der junge Morgen als Bringer neuer Lebens- und Schaffenslust gepriesen wird; vielmehr ist es ein inniges Gebet, ein geistliches Lied, das eine andachtsvolle Stimmung ausdrückt. Alle Lieder stellen Gefühle und Empfindungen in einfacher, für den Gesang geeigneter Form dar. Man erklärt daher: Das Lied ist der einfache, sangbare poetische Ausdruck der Gefühle und Empfindungen. Das geistliche Lied ist der Ausdruck einer Empfindung, welche aus dem Verhältnis des Menschen zu Gott entspringt. Diejenigen geistlichen Lieder, welche sich zum Gebrauche beim Gottesdienste eignen, heißen Kirchenlieder. — Das weltliche Lied drückt Gefühle aus, welche aus dem Verhältnis des Menschen zum Menschen oder zu der Natur entspringen. Man unterscheidet die weltlichen Lieder in: Gesellschafts-, Vaterlands-, Wander- und Naturlieder. Außerdem haben jeder Stand, jedes Alter, jede Zeit ihre Lieder, wie Soldaten-, Studenten-, Jäger-, Fischer-, Hirten-, Müller-, Kinder-, Frühlings-, Sommer-, Herbst-, Winter-, Weihnachtslieder zc.

4. Zur Vergleichung.

Zuversicht.

1. Mag auch die Liebe weinen,
Es kommt ein Tag des Herrn!
Es muß ein Morgenstern
Nach öder Nacht erscheinen.
2. Mag auch der Glaube zagen,
Ein Tag des Lichtes naht!
Zur Heimat führt ein Pfad,
Aus Dämm'ring muß es tagen.
3. Mag Hoffnung auch erschrecken,
Mag jauchzen auch der Tod:
Es muß ein Morgenrot
Die Schlummernden einst wecken.

Fr. A. Krummacher.